

Durchführungsbestimmungen für die Jugendmannschaftsmeisterschaft

gültig für Spielsaison 2024

Vorbemerkung 1: Das Leistungszentrum Neunkirchen (www.lznk.at) und das „Team Jugend“, haben, aufbauend auf unsere langjährige Erfahrung, für die Vereine des NÖTV Kreis Süd mit dem Projekt „NÖTV Kreis Süd Panthers“ (www.panther-tennis.at) ein Tool entwickelt, das helfen soll, neue Impulse in der Jugendarbeit an der Basis zu setzen. Es soll Tennis speziell für die Jüngsten noch attraktiver machen und die Motivation, beim Tennis (beim Verein) zu bleiben, erhöhen. Mit vielen Panthers im Verein wird die Grundlage geschaffen, sich in weiterer Folge auch erfolgreich an der Kids-Mannschaftsmeisterschaft im Kreis zu beteiligen. Das Panther-Programm ist auf Sicht als „Unterbau“ für eine Teilnahme an der Kids- und Jugendmeisterschaft gedacht. Kinder, die das Panther-Programm absolvieren bzw. absolviert haben sind für einen Einsatz in der Mannschaftsmeisterschaft (oder eine Teilnahme an Turnieren) bestens gerüstet.

Vorbemerkung 2: Die Bezeichnungen „Spieler, Läufer,...“ sind in den nachstehenden Ausführungen geschlechtsneutral zu verstehen und gelten daher für Mädchen und Burschen.

1. Mannschaftsmehrkampf



Red Panthers u8



Orange Panthers U9



Orange Panthers u10

Der Mannschaftsmehrkampf setzt sich aus 2 Teilbewerben zusammen:

1. Sportmotorikwettkampf (4 Übungen)

Damit soll die Wichtigkeit einer guten allgemeinen und sportartspezifischen motorischen Grundausbildung hervorgehoben werden. Sie stellt die Basis eines guten Tennisspielers dar.

2. Tenniswettkampf (4 Einzel, 2 Doppel)

Im Mannschaftswettbewerb lernen die Kinder auch soziale Aspekte wie Teamgeist, Fair Play und positives Verhalten in der Gruppe kennen.

1.1 Mannschaftszusammensetzung:

Eine Mannschaft setzt sich pro Runde aus maximal acht Spielern zusammen. Gemischte Mannschaften (männlich/weiblich) sind möglich und erwünscht.

1.1.1 u8

Im Meisterschaftsjahr 2024 müssen die Spieler aus den Jahrgängen 2016 und jünger sein.

1.1.2 u9

Im Meisterschaftsjahr 2024 müssen die Spieler aus den Jahrgängen 2015 und jünger sein.

1.1.3 u10

Im Meisterschaftsjahr 2024 müssen die Spieler aus den Jahrgängen 2014 und jünger sein.

1.2 Zeitlicher Ablauf:

Zunächst werden die Sportmotorikbewerbe in der angegebenen Reihenfolge durchgeführt (Der Aufbau für die Sportmotorikbewerbe sollte vor dem Wettkampf erfolgen).

Nach einer Pause von max. 15 min werden dann die Tennisbewerbe gespielt. Es wird angeraten, in der Pause gemeinsam die Courts für die Tennisbewerbe aufzubauen, um keine unnötigen Verzögerungen hervorzurufen.

1.3 Durchführung:

1.3.1 Sportmotorik:

In der Sportmotorik können alle 8 Spieler abwechselnd in den einzelnen Bewerben eingesetzt werden. Sollten in der Sportmotorik acht Kinder eingesetzt werden, so müssen sechs davon auch im Tennis (Einzel oder Doppel) eingesetzt werden. Bei sieben eingesetzten Kindern in der Sportmotorik müssen fünf auch im Tennis aufgestellt werden.

1.3.2 Tennis:

Spielmodus für U8:



Es werden 4 Einzel und 2 Doppel ausgetragen.

Zählweise Einzel: auf zwei gewonnene Match Tiebreaks.

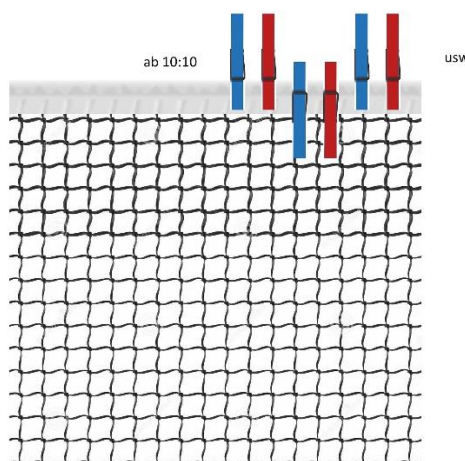
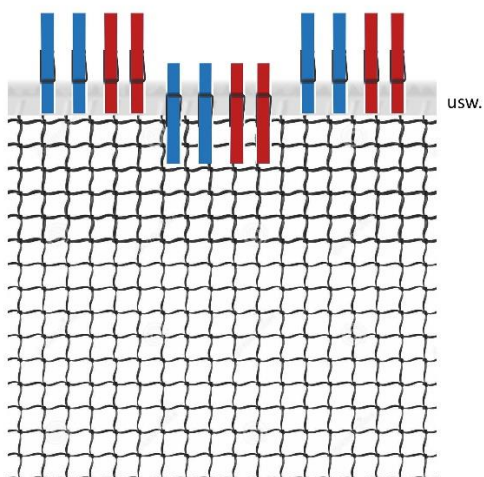
Durchführung Doppel:

Zählweise: auf zwei Gewinnsätze bis zehn mit zwei Punkten Unterschied.

Zu Beginn muss sich das Doppelteam entscheiden wer im ersten Satz auf der Vor- bzw. Rückhandseite (linke Seite/rechte Seite) spielt. Im zweiten Satz müssen die Seiten getauscht werden. So lernt jeder Spieler von beiden Seiten zu retournieren. Im dritten Satz können sich die Spieler die Seite wieder aussuchen. Aufstellung: Es starten alle 4 Spieler von der Grundlinie, danach ist das Aufrücken ans Netz erlaubt. Jeder Spieler bleibt immer auf seiner Seite, auch wenn er die Angabe durchführt. So wird ein ständiges Wechseln, das die Kinder, wie die Praxis gezeigt hat, nur verwirrt, vermieden.

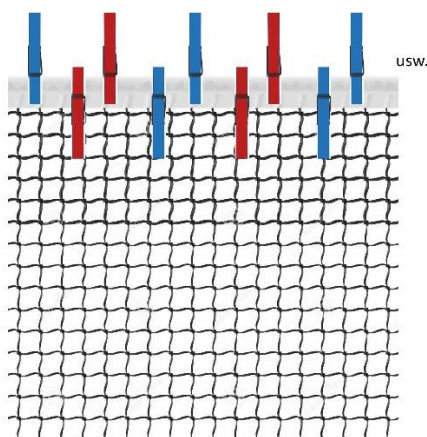
Die Angabe wechselt alle 2 Punkte (auch zu Beginn) d. h. Spieler A eröffnet von rechts (2 Punkte), danach folgt Spieler C (gegnerisches Team/2 Punkte) von rechts, es folgt Spieler B von links und schließlich Spieler D (gegnerisches Team) von links. Bei/ab 10:10 hat jeder Spieler nur eine Angabe. Der Seitenwechsel erfolgt nach jedem Satz bzw. im Entscheidungssatz alle 8 Punkte.

Die Zählweise soll durch 2 verschiedenfärbige Kluppen/Wäscheklammern, die man am Band des Großfeldnetzes, im Zweierhythmus nach folgendem System anbringt (Team A ist blau / Team B ist rot): 2 Kluppen blau, 2 Kluppen rot (alle 4 Kluppen zeigen nach oben), danach 2 Kluppen blau, 2 Kluppen rot (alle 4 Kluppen zeigen nach unten) usw. Dadurch wissen die Kinder immer, wer mit der Angabe an der Reihenfolge ist. Zeigt die blaue Kluppe nach oben, erfolgt die Angabe der Mannschaft blau von rechts. Zeigt sie nach unten, erfolgt die Angabe von links. Genauso bei Mannschaft rot. Nach jedem gewonnenen Punkt erhält die Mannschaft eine Kluppe, in der Reihenfolge von links beginnend. Dadurch kann man den Spielstand besser überwachen, und die Kinder wissen, durch das Abzählen der Kluppen, wie viele Punkte sie haben. Achtung - ab 10:10 wird auf einen Einserhythmus umgestellt.



Das „Kluppensystem“ soll auch im Einzel, jedoch schon mit richtiger Zählweise (Match Tiebreak), eingesetzt werden (Spieler A blau / Spieler B rot): Die Kluppen werden wieder am Netzband angebracht. Zeigt eine Kluppe nach oben = Angabe von rechts, zeigt sie nach unten = Angabe von links.

Beispiel: Spieler A gewinnt die Wahl und beginnt. Erste Kluppe blau zeigt nach oben = Beginn von rechts. Zweite Kluppe rot zeigt nach unten = Spieler B beginnt von links. Dritte Kluppe rot zeigt nach oben Spieler B eröffnet von rechts. Danach wechselt die Angabe wieder zu Spieler blau. Erste Kluppe zeigt nach unten, zweite Kluppe nach oben usw. Nach jedem Punkt erhält der Spieler eine Kluppe (Reihenfolge von links nach rechts). So wissen die Kinder ständig wie viele Punkte sie bereits gewonnen haben und wer von welcher Seite mit der Angabe an der Reihe ist. Dadurch wird das Erlernen des Tiebreak Systems wesentlich erleichtert.



Spielmodus für U9 und U10:



Es werden 4 Einzel und 2 Doppel ausgetragen. Zählweise ist 15:30:40 usw.

Es wird bei 0:0 gestartet, und ohne Vorteil („No ad“) gespielt, bei Einstand (40:40) entscheidet der Rückschläger von welcher Seite der Aufschläger aufschlagen muss. Gespielt wird weiters auf zwei kurze Sätze bis vier, bei 3:3 wird ein Tiebreak (bis sieben / zwei Punkte Unterschied) gespielt, bei Satzgleichstand entscheidet ein Match Tiebreak (bis zehn / zwei Punkte Unterschied).

1.3.3 Erläuterungen zur Durchführung

Jede Mannschaft wird von einem Erwachsenen betreut. Gemeinsam agieren die Betreuer als Wettspielleiter und Schiedsrichter. Sie sollten mit den Durchführungsbestimmungen vertraut sein und die Entscheidungen unparteiisch und kindgemäß treffen. Spaß und Freude am gemeinsamen Wettbewerb sollen im Vordergrund stehen – trotzdem müssen bestimmte Regeln aufgestellt und eingehalten werden! Der Teamgeist sollte besonders gefördert werden.

Beim Tennis muss der „Schiedsrichter“ nicht zählen, er kann es tun wenn es notwendig ist. Prinzipiell sollten die Spieler zum eigenständigen Zählen animiert werden!

Die Eltern müssen dazu angehalten werden, sich auf die Rolle des Zuschauers zu beschränken, sollten diese das nicht schaffen und das reibungslose Spielgeschehen behindern, ist der Mannschaftsführer befugt, die Eltern zu ermahnen und in schweren Fällen auch des Platzes zu verweisen.

Es wird ein gemeinsames Aufwärmen vor dem Sportmotorik-Wettkampf empfohlen.

Eine Bewirtung durch den Gastgeber ist nicht verpflichtend, aber als nette Geste anzusehen (z.B. Obst, Kuchen,...).

1.4 Punktesystem:

1.4.1 Sportmotorik:

- für jeden Sieg eines Bewerbs erhält die Mannschaft zwei Punkte
- bei einem Unentschieden erhalten beide Mannschaften je einen Punkt.

Maximal erreichbare Punktezahl = 8

Bei allen Bewerben gilt: Grobe Verstöße gegen das Regelwerk führen zur Disqualifikation der betreffenden Mannschaft im jeweiligen Teilbewerb, d.h. die andere Mannschaft bekommt für diesen Teilbewerb die volle Punktezahl.

1.4.2 Tennis:

- pro Sieg erhält die Mannschaft zwei Punkte. Maximal erreichbare Punktezahl = 12

1.4.3 Gesamtsieger:

Sollte am Ende die Punktezahl Unentschieden sein, so entscheidet über den Gesamtsieg die Disziplin Tennis. Sieger im Tennis ist, wer die meisten Punkte erzielt hat. Bei Punktegleichheit entscheidet die Zahl der gewonnenen Sätze, Games,....

Die Reihung in der Tabelle erfolgt dann nach Tabellenpunkten. Abhängig vom Resultat werden folgende Tabellenpunkte vergeben:

Hoher Sieg (20:0 bis 15:5): Sieger erhält 3 Tabellenpunkte

Knapper Sieg (14:6 bis 10:10): Sieger erhält 2 Tabellenpunkte, Verlierer erhält 1 Tabellenpunkt

Bei Punktegleichheit in der Tabelle am Ende der Meisterschaft wird analog zu §6 Pkt. 5) b der NÖTV Durchführungsbestimmungen vorgegangen.

1.5 Bewerbe und deren Durchführung in der Sportmotorik

Alle 4 Sportmotorik-Wettkämpfe werden als Mannschaftsbewerb in Staffelform ausgetragen. Eine Mannschaft besteht jeweils aus 4 Spielern, die bezüglich Nominierung und Reihenfolge beliebig aufgestellt werden können. Die Übungen mit Hinweisen für Aufbau und Durchführung werden vom „Team Jugend“ des NÖTV Kreis Süd jährlich festgelegt* und sollen Bereiche wie Schnelligkeit, Sprungkraft, Werfen und Fangen, Geschicklichkeit, Ballgefühl und Koordination abdecken.

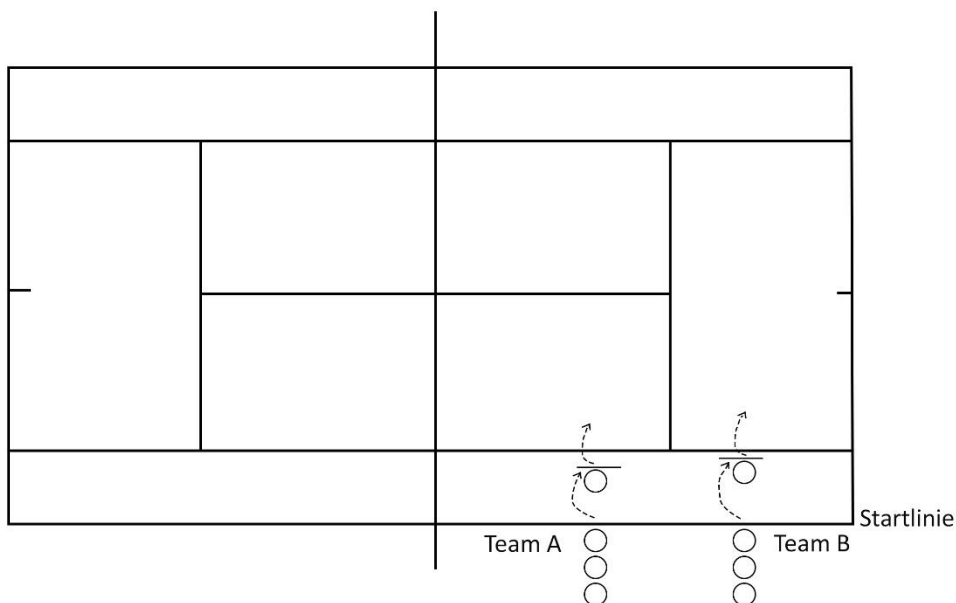
In der Spielsaison 2024 besteht der Sportmotorikwettkampf aus folgenden 4 Übungen:

1.5.1 Bewerb 1: Sprungstaffel



U8 - Schluss-Sprung-Staffel:

Aus der Grundstellung (beide Füße parallel direkt an der Absprunglinie) soll ohne Anlauf möglichst weit gesprungen werden. Es ist auf einen exakten beidbeinigen Absprung zu achten.

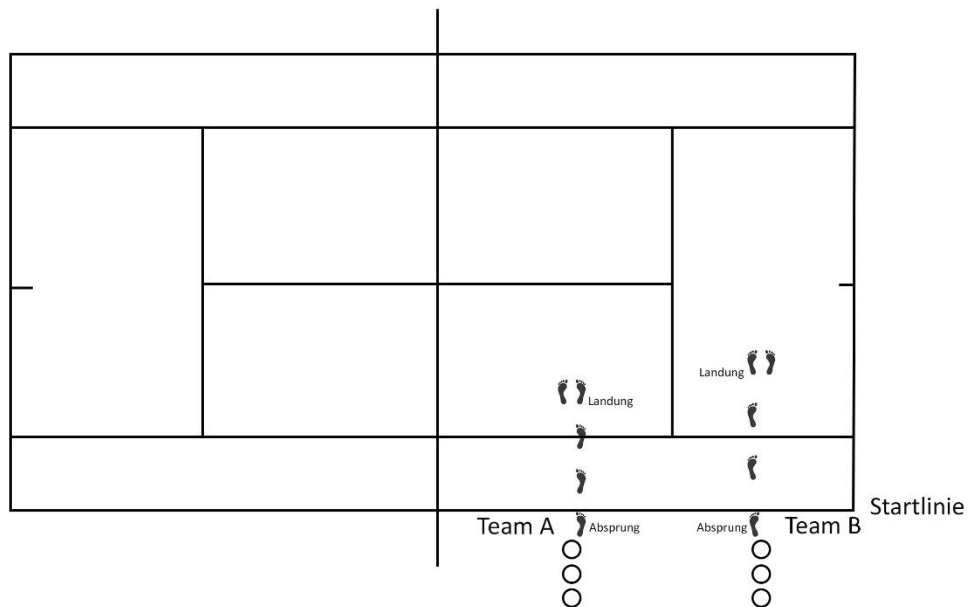


Die ersten Springer der beiden Mannschaften A und B starten auf einer Hälfte des Platzes an der Doppel-Linie. An den von den Schiedsrichtern markierten hintersten Aufsprungstellen (es gilt der letzte Abdruck, egal von welchem Körperteil er stammt!) springen die nächsten Kinder ab usw. Die von den achten Springern (2 Durchgänge – jedes Kind springt also in Summe 2x/mit Pause!) erreichten Aufsprungstellen entscheiden über den Sieg. (Ist das Platzende erreicht, so wechseln die beiden Teams ihre Positionen. Team A springt dann hinter der letzten Markierung des Teams B und das Team B hinter der letzten Markierung des Team A in die entgegengesetzte Richtung)



U9 - 3-er Hopp-Staffel:

Mit einem Fuß an der Linie (Schrittstellung) springt der Springer ab (ohne Anlauf, das Schwungholen mit den Armen und dem Körper ist erlaubt, solange das Absprungbein auf dem Boden bleibt) und springt dann noch zwei Sprünge auf ein und demselben Bein (das Sprungbein kann der Springer selbst wählen), wobei zwischen erstem, zweitem und drittem Sprung keine Pause entstehen darf. Nach dem 3. Sprung landet der Springer beidbeinig. (Start am rechten Bein-re-re-beidbeinige Landung oder Start am linken Bein-li-li-beidbeinige Landung)

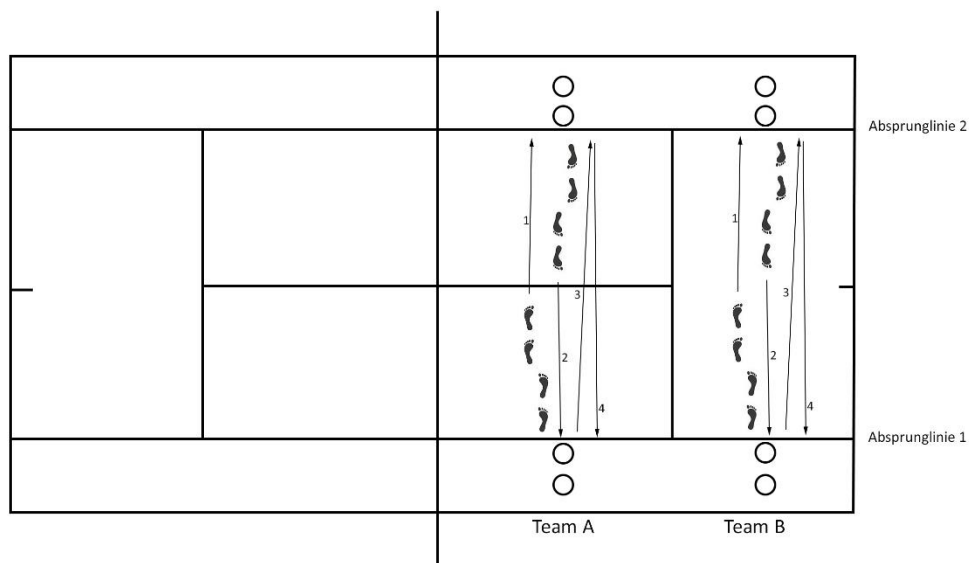


Die ersten Springer der beiden Mannschaften A und B starten auf einer Hälfte des Platzes an der Doppel-Linie. An den von den Schiedsrichtern markierten hintersten Aufsprungstellen (es gilt der letzte Abdruck, egal von welchem Körperteil er stammt!) springen die nächsten Kinder ab usw.. Die von den achten Springern (2 Durchgänge – jedes Kind springt also in Summe 2x/mit Pause!) erreichten Aufsprungstellen entscheiden über den Sieg. (Ist das Platzende erreicht, so wechseln die beiden Teams ihre Positionen. Team A springt dann hinter der letzten Markierung des Teams B und das Team B hinter der letzten Markierung des Team A in die entgegengesetzte Richtung)



U10 – Wechselsprung-Staffel:

Springer 1 und 2 stehen hinter der rechten Einzellinie, Springer 3 und 4 gegenüber hinter der linken Einzellinie. Springer 1 springt im Wechselsprung (rechts, rechts, links, links, rechts, rechts, links, links usw. es ist freigestellt mit welchem Bein man beginnt!) bis zur gegenüberliegenden Einzellinie und klatscht Springer 3 auf Höhe der Einzellinie ab. Dieser springt auf die gleiche Weise zurück und klatscht Springer 2 ab, usw.. Es werden 2 Durchgänge absolviert, dh. die Staffel ist beendet, wenn Springer 4 zum zweite Mal die gegenüberliegende Einzellinie überquert. Landet ein Springer auf dem falschen Bein oder fällt er um, muss er zurück zu seiner Startlinie und von vorne beginnen.



1.5.2 Bewerb 2: Wurf-Fang-Staffel

Auf das Startkommando sprintet aus jeder Mannschaft das erste Kind mit einem Tennisball in der Hand quer über das Tennisfeld zur gegenüberliegenden Doppelseitenlinie. Hinter der Doppelseitenlinie wirft er den Ball zurück zu Kind 2, das mit den zwei anderen Kindern am Startpunkt hinter der Doppelseitenlinie steht. Kind 2 fängt den Ball hinter der Doppelseitenlinie direkt oder indirekt (siehe Anmerkung). Das 2. Und dritte Kind läuft und wirft wie vorher beschrieben. Das Kind 4 wirft den Ball vor dem Laufen vom Startpunkt zu einem der drei ersten Kinder und läuft dann ohne Ball zur gegenüberliegenden Seite. Sobald das Kind 4 hinter der Doppelseitenlinie ist darf der Ball abgelegt werden.

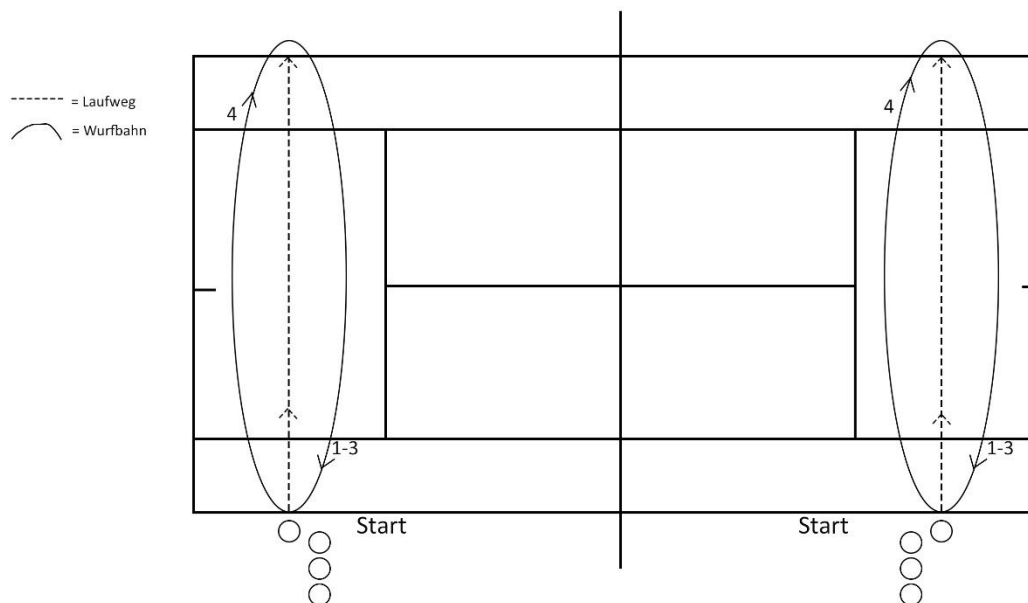
Anmerkung zum Werfen des Balles: Einhändig über dem Kopf (wie Schlagballweitwurf)

Anmerkung zum Fangen des Balles: Der Ball muss hinter der Seitenlinie des Doppelfeldes gefangen werden. Der Ball darf vorher den Boden berühren bzw. beliebig oft aufspringen. Bleibt der Ball im Feld liegen, so muss das werfende Kind den Ball holen und nochmals von hinter der Doppelseitenlinie werfen. Prallt der Ball vom Kind, das den Ball fängt, zurück, so muss dieses Kind den Ball holen.

Es hat die Mannschaft gewonnen, die zuerst mit allen 4 Kindern hinter der Doppelseitenlinie der gegenüberliegenden Seite ist und deren Ball hinter der Seitenlinie ruhig am Boden liegt.

Es werden 2 separate Durchgänge durchgeführt. Sieger ist wer zuerst 2 Durchgänge gewonnen hat („Best of Three“!)

Achtung: In der u8 wird der Bewerb von Einzelseitenlinie zu Einzelseitenlinie durchgeführt!



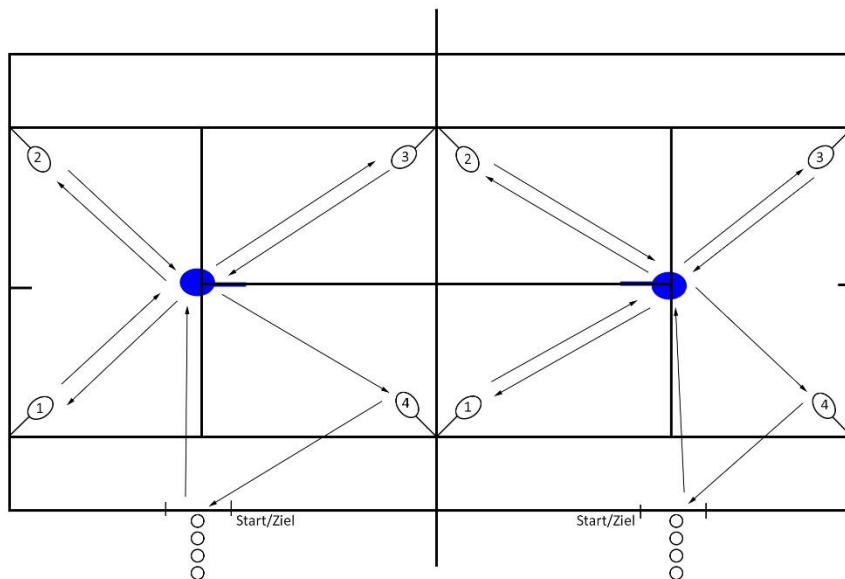
1.5.3 Bewerb 3: Vier-Ecken-Lauf

In den vier Eckpunkten des Tennisfeldes (Einzelfeld) werden vier Tennisschläger, jeweils mit dem Griff zum Eckpunkt zeigend, gelegt. Ein fünfter Schläger wird in der Spielfeldmitte platziert. Der Griff dieses Schlägers zeigt zum Netz. Auf diesen Schläger werden 4 Tennisbälle gelegt. Der erste Läufer der beiden Teams startet auf Höhe der Aufschlaglinie hinter der Doppelseitenlinie (der Start/Ziel/Wechselbereich ist seitlich mit 2 Markierungen/Linien/Hütchen im Abstand von 1m begrenzt). Er läuft zunächst zum Schläger in der Spielfeldmitte, holt einen Tennisball und legt und legt ihn auf dem Schläger (1) ab. Der Ball muss auf dem Schläger liegen, bevor der nächste Ball aus der Mitte geholt und auf den nächsten Schläger (2) in einer Ecke gelegt wird. Nachdem der Läufer alle vier Tennisbälle in der Reihenfolge eins bis vier abgelegt hat, sprintet er an den Startpunkt und klatscht den nächsten Läufer seines Teams ab (auf Höhe der Doppelseitenlinie). Der zweite Läufer hat die Aufgabe, die Bälle jeweils einzeln und hintereinander in der Reihenfolge vier zu eins auf den Schläger in der Spielfeldmitte zurückzubringen. Der dritte Läufer holt die Bälle wieder in die Mitte zurück und der vierte Läufer bringt sie wieder in die Ecken. Gewonnen hat das Team, dessen vierter Läufer alle vier Bälle abgelegt und wieder die Doppelseitenlinie überquert hat.

Es werden 2 separate Durchgänge durchgeführt. Sieger ist wer zuerst 2 Durchgänge gewonnen hat („Best of Three“!)

Anmerkung: Vom Schläger rollende Bälle müssen generell vom Verursacher in die richtige Position gebracht werden.

Achtung: In der u8 erfolgt der Start von der Einzelseitenlinie und die Schläger werden diagonal 2m nach innen (Richtung Platzmitte) versetzt aufgelegt.



1.5.4 Bewerb 4: Achtecklauf mit Schläger



U8 - Ball rollen

Zwei Markierungen (großes Hütchen oder Hürdenstangen) werden pro Mannschaft auf der T-Linie im Abstand von 3m aufgestellt. 1m hinter der jeweiligen Grundlinie ist eine Startlinie markiert. Der erste Läufer startet hinter der Startlinie. Auf das Startkommando rollt aus jeder Mannschaft ein Kind einen Tennisball mit dem Schläger auf den Boden vor sich her und läuft dabei eine querliegende Acht um die beiden Markierungen und übergibt den Ball zwischen Grund- und Startlinie dem zweiten Kind. Der Ball darf nicht zugerollt werden sondern muss in der Wechselzone noch einmal von Läufer 1 berührt bzw. abgestoppt werden, bevor Läufer 2 losstartet. Das zweite und dritte Kind läuft wie vorher beschrieben. Das vierte Kind läuft wie vorher beschrieben und übergibt den Ball zwischen der Grund- und der Startlinie wieder an das erste Kind...dh es werden zwei Durchgänge absolviert. Am Ende von Durchlauf 2 stoppt das 4. Kind den Ball mit der Schlagfläche zwischen Grundlinie und Startlinie ab (der Ball muss ruhig liegen). Der Ball darf nie mit der Hand berührt werden.



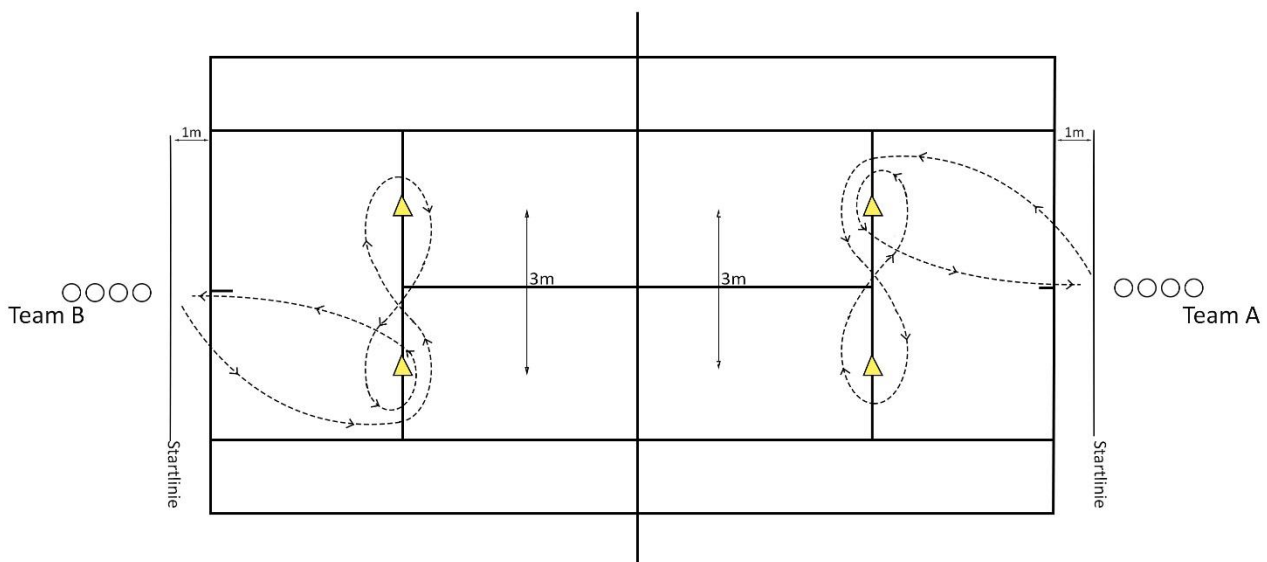
U9 - Ball transportieren

Zwei Markierungen (großes Hütchen oder Hürdenstange) werden pro Mannschaft auf der T-Linie im Abstand von 3m aufgestellt. 1m hinter der jeweiligen Grundlinie ist eine Startlinie markiert. Der erste Läufer startet hinter der Startlinie mit einem Tennisball auf der Schlagfläche. Auf das Startkommando transportiert aus jeder Mannschaft ein Kind einen Tennisball auf dem Schläger und läuft dabei eine querliegende Acht um die beiden Markierungen und übergibt den Ball zwischen Grund- und Startlinie dem zweiten Kind. Beim Wechsel von einem Kind zum anderen muss der Ball mit der Hand in die Hand übergeben werden. Verliert der Läufer den Ball während des Laufens, so muss er den Ball wieder aufnehmen (ohne Zuhilfenahme der Hände) und ihn weiter am Schläger transportieren – der Parcours muss in jedem Fall korrekt durchlaufen werden. Der Ball darf erst hinter der Grundlinie zum Übergeben in die Hand genommen werden (sonst nie!). Das zweite und dritte Kind läuft wie vorher beschrieben. Das vierte Kind läuft wie vorher beschrieben und übergibt den Ball zwischen der Grund- und der Startlinie wieder an das erste Kind...dh es werden zwei Durchgänge absolviert. Am Ende von Durchlauf 2 legt das vierte Kind den Ball zwischen der Grund- und der Startlinie auf den Boden (der Ball muss ruhig liegen).

Der Schläger muss am Griff gehalten werden. Der Ball darf in keiner Phase im Schlägerherz transportiert werden – sollte der Ball ins Schlägerherz rollen, muss dies so schnell wie möglich korrigiert werden (ohne Zuhilfenahme der Hände!). Sollte der Ball kurz vor dem Ziel verloren werden und in die „Wechselzone“ rollen/springen, so muss er zunächst (ohne Zuhilfenahme der Hände) noch einmal mit dem Schläger aufgenommen werden bevor er mit der Hand an den nächsten Läufer übergeben werden kann.

U10 - Ball prellen

Zwei Markierungen (großes Hütchen oder Hürdenstange) werden pro Mannschaft auf der T-Linie im Abstand von 3m aufgestellt. 1m hinter der jeweiligen Grundlinie ist eine Startlinie markiert. Der erste Läufer startet hinter der Startlinie. Auf das Startkommando prellt aus jeder Mannschaft ein Kind einen Tennisball mit dem Schläger auf den Boden und läuft dabei eine querliegende Acht um die beiden Markierungen und übergibt den Ball zwischen Grund- und Startlinie (=Wechselzone) dem zweiten Kind. Beim Wechsel von einem Kind zum anderen muss der Ball mit der Hand in die Hand übergeben werden – es darf nicht zugeprellt werden. Springt der Ball während des Laufens/Prellens unkontrolliert weg, so muss er vom jeweiligen Läufer wieder geholt/aufgenommen werden (ohne Zuhilfenahme der Hände) und weitergeprellt werden – der Parcours muss in jedem Fall korrekt durchlaufen werden. Der Ball darf erst nach dem letzten Prellen hinter der Grundlinie zum Übergeben in die Hand genommen werden (sonst nie!). Das zweite und dritte Kind läuft wie vorher beschrieben. Das vierte Kind läuft wie vorher beschrieben und übergibt den Ball zwischen der Grund- und der Startlinie wieder an das erste Kind...dh es werden zwei Durchgänge absolviert. Am Ende von Durchlauf 2 legt das vierte Kind den Ball zwischen der Grund- und der Startlinie auf den Boden (der Ball muss ruhig liegen). **Wichtig:** Der Ball muss jeweils beim Start zwischen der Grund- und der Startlinie das erste Mal geprellt werden und beim Ankommen vor der Übergabe bzw. beim Ablegen des Balles das letzte Mal zwischen Grund- und Startlinie das letzte Mal geprellt werden. Der Schläger muss am Griff gehalten werden.



1.6 Benötigte Geräte

1.6.1 Sportmotorik

Tennisbälle (rot/orange), 4 Markierungslinien (Linien können auf Sand auch mit dem Linienbesen gezeichnet werden), 4 Hütchen/Hürdenstangen

Alle Geräte (+ Linien, Kleinfeldnetze u8, Bälle für den Tenniswettkampf) sind vom Heimverein bereit zu stellen!

1.6.2 Tennis

Für alle Alters- bzw. Spielklassen sind die zu verwendenden Bälle unter Berücksichtigung der ITF-Vorgaben festgelegt. Außer in der U8 müssen für jedes Match neue Bälle aufgelegt werden (gilt nicht für Doppelspiele!), u8: 2x 15-20 Stück Kluppen/Wäscheklammern in 2 zwei verschiedenen Farben.

1.6.2.1 Red Panthers u8



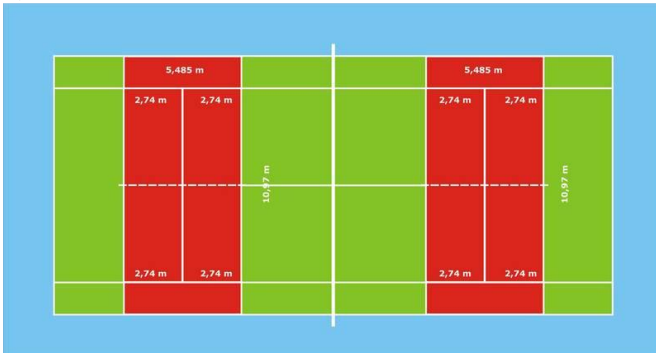
Kleinfeldnetz (Höhe 0,80-0,85m / Breite mind. 6m)

max. Schlägerlänge: 23" (58,0 cm)

„rote Bälle“ (ITF Approved Stufe 3)

Red Court - 2 mögliche Varianten:

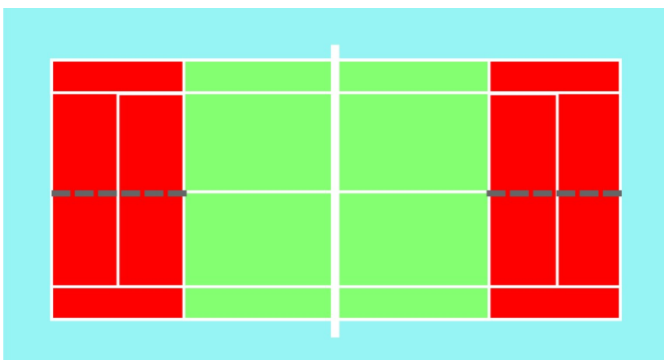
a)



Länge: 10,97 Meter
Breite: 5,485 Meter
Netzhöhe: 80 cm

Die Seitenlinie des Normalfeldes dient als Aufschlaglinie. Die Doppellinie des Normalfeldes dient als Grundlinie. Die Seitenlinien müssen markiert werden.

b)



Länge: 10,97 Meter
Breite: 6,10 Meter
Netzhöhe: 80 cm

Die Seitenlinie des Normalfeldes dient als Aufschlaglinie. Die Doppellinie des Normalfeldes dient als Grundlinie. Die Mittellinie muss markiert werden und die Seitenlinie-Kleinfeld muss „verlängert“ werden.

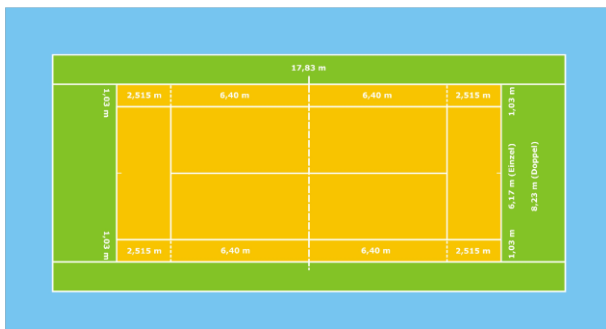
Erlaubte Aufschlagarten:

- Einwurf (ohne Schläger) über Kopf
- Aufschlag von oben
- Angabe von unten ohne Aufspringen des Balles
- Angabe von unten mit Aufspringen des Balles (hinter der Grundlinie)

1.6.2.2 Orange Panthers u9 & u10



max. Schlägerlänge: 26" (66,0 cm)
„orange Bälle“ (ITF Approved Stufe 2)



Länge: 17,83 Meter
Breite: 6,17 Meter (Einzel) 8,23 Meter (Doppel)
Netzhöhe: 80 cm

Erlaubte Aufschlagarten:

- Aufschlag von oben
- Angabe von unten ohne Aufspringen des Balles
- Angabe von unten mit Aufspringen des Balles (hinter der Grundlinie) - ab Kreisliga B!!

Sollte ein Spieler einen falschen Schläger (zu lange) benutzen, so ist dieser – mit Bemerkungen des Vergehens – sofort gegen einen regelkonformen auszutauschen. Die bis dahin gespielten Punkte gelten aber. Sollte sich der Spieler weigern, den Schläger zu wechseln, so wird das Spiel mit w.o. gegen ihn gewertet.

1.7 Eingabe ins Internet

Die Eingabe der Ergebnisse eines Wettkampfes hat spätestens am Sonntag der Meisterschaftswoche bis 22:00 zu erfolgen. Das Motorik-Gesamtergebnis ist unter dem Feld „Motorik“ einzugeben.

Der 3. Satz ist in allen Kids Altersklassen ein Match-Tiebreak (bis 10 auf 2 Punkte Unterschied) und ist sowohl auf dem Spielbericht, als auch im Internet mit dem tatsächlichen Ergebnis zu vermerken.

1.8. Spielberichte mit Sportmotorik

Die speziellen Spielberichte mit Sportmotorik (U8-U10) können von der Kreis-Homepage www.noetv.at/kreise/kreis-sued heruntergeladen werden.

Der Heimverein ist verpflichtet einen ausgedruckten Spielbericht vor Spielbeginn aufzulegen und diesen nach Beendigung des Matches aufzubewahren. Der Gastverein kann ein Foto des Spielberichtes (z.B. mit Smartphone) machen und dieser dient als Kontrolle für den Gastverein.

Die namentliche Mannschaftsliste muss vor Beginn des Sportmotorikwettkampfes von beiden Mannschaften ausgefüllt werden. Die Einzelspielaufstellung ist vor Beginn der Einzelspiele im Spielbericht festzuhalten, die Doppelaufstellung vor Beginn der Doppelspiele.

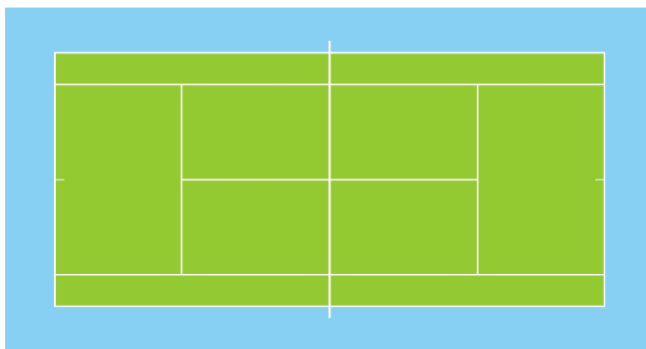
2. u11-u17

2.1 Spezielle Regelungen für Green Panthers u11



(gilt noch als Kidsbewerb)

normaler Court, Netzhöhe 91,4 cm
max. Schlägerlänge: unbeschränkt
„grüne Bälle“(ITF Approved Stufe 1)



Länge: 23,77 Meter
Breite: 8,23 Meter (für Einzel) und 10,97 Me-
ter(für Doppel)
Netzhöhe: 91,4 cm (ohne Einzelstützen)

Erlaubte Aufschlagarten:

- Aufschlag von oben
- Angabe von unten ohne Aufspringen des Balles
- Angabe von unten mit Aufspringen des Balles (hinter der Grundlinie) - ab Kreisliga B!!

2.1.2 Zählweise

Gespielt werden 4 Einzel und 2 Doppel (KI B 2 Einzel/1 Doppel), auf das normale Tennisfeld, mit den „grünen“ Bällen (werden vom Heimverein gestellt, es müssen für jedes Match neue Bälle aufgelegt werden außer für Doppelspiele) auf zwei gewonnene Sätze bis 6 (bei 6:6 Tiebreak, bei Satzgleichstand Match-Tiebreak), es wird die „no-ad Regel“ angewendet.
Es findet kein Sportmotorikbewerb statt.

2.2 Regelungen für u13 bis u17 & ITN Ligen (bis Jahrgang 2008)

2.2.1 Pflichten des Heim- und Gastvereines

Der Heimverein ist verpflichtet einen ausgedruckten Spielbericht vor Spielbeginn aufzulegen und diesen nach Beendigung des Matches aufzubewahren. Weiters muss der Heimverein die Eingabe ins Internet (nu-Liga) durchführen. Der Gastverein kann ein Foto des Spielberichtes (z.B. mit Smartphone) machen und dieser dient als Kontrolle für den Gastverein.

2.2.2 Allgemeine Bestimmungen

Statt eines 3. Satzes wird ein Match-Tiebreak gespielt (bis 10, zwei Punkte Unterschied)

2.2.3 „No ad“ bei Doppelspielen

Die Doppel werden bei allen Jugendligen im „No Ad“ (ohne Vorteil) Modus ausgetragen.

Das heißt bei Erreichen des Spielstands 40:40 entscheidet der nächste Punkt über den Gewinn des Spiels. Der returnierende Spieler hat beim sogenannten „Deciding Point“ (Entscheidungspunkt) die Wahl von welcher Seite der Aufschläger serviert.

Es werden 4 Einzel und 2 Doppel gespielt.

2 Einzel und 1 Doppel: U11 Kl C, U13w, U15w, U17w

Für alles weitere siehe NÖTV Homepage:

DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN der NÖ-MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT 2024

2.3 Eingabe ins Internet

Die Eingabe der Ergebnisse eines Wettkampfes hat spätestens am Sonntag der Meisterschaftswoche bis 22:00 zu erfolgen.

Der 3. Satz ist in allen Altersklassen sowohl auf dem Spielbericht, als auch im Internet mit dem tatsächlichen Ergebnis (Match-Tiebreak) zu vermerken.

Terminverschiebungen „nach vorne“ können mit Einverständnis des Gegners jederzeit erfolgen. Der Kreis (das Team Jugend) muss aber per Mail verständigt werden.

Mit sportlichen Grüßen

Team Jugend

Wolfgang Mayer vom NÖTV Leistungszentrum Neunkirchen
wm2620@aon.at / +43 676 935519

Franz Schönowitz vom NÖTV Leistungszentrum Neunkirchen
fs.lznk@icloud.com / +43 676 9383751

Udo Dietrich / TC McWolf Parkclub Neunkirchen
dietrich.udo@live.com / +43 681 -81897687

Daniela Gschaider / TC Union Bad Erlach
daniela.werger@tennistotal.at / +43 676 6607672

Thomas Pichl / TV Hochwolkersdorf
pichlthomas@hotmail.com / +43 676 6504179

Gerhard Rauch / UTC BH Wr. Neustadt
gerhard.rauch@wilo.com / +43 664 8252459